



Gleichstellungsthemen Juni 2024

➤ **Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik!**

Im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogrammes [Aktionsprogramm Kommune - Frauen in die Politik! \(frauen-in-die-politik.com\)](https://frauen-in-die-politik.com) werden erneut digitale Werkstattgespräche angeboten. Die kostenfreien Angebote richten sich sowohl an bereits aktive als auch neu an einem kommunalpolitischen Engagement interessierte Frauen.

- Am 25. Juni 2024, 18:00 – 21:00 Uhr findet die [Online-Werkstatt „Netzwerken für Frauen“](#) statt.

Mitmachen statt Zuschauen. Rückhalt erfahren. Wissen und Erfahrungen teilen. Sichtbarkeit erhöhen. Politische Ziele und Vorhaben erreichen. Networking hat viele Vorteile, die man als Kommunalpolitikerin für sich nutzen kann. Wer überzeugend wirksam sein möchte, braucht eine gute Vernetzung.

- Am 16. Juli 2024, 17:30 – 20:30 Uhr gibt es einen Wiederholungstermin für die [Online-Werkstatt „Argumentationstraining für Kommunalpolitikerinnen“](#).

Kommunalpolitik eröffnet Gestaltungsmöglichkeiten. Dabei muss man die eigene Position und die anderer im Gespräch, in der Diskussion oder im Vorfeld einer Abstimmung vertreten – der Austausch von Argumenten und Aushandlungsprozesse gehören somit zum Tagesgeschäft.

➤ **Podcastreihe mit Euskirchener Politikerinnen POLITIK BRAUCHT FRAUEN**

Haben Sie schon reingehört? [Podcastreihe mit Euskirchener Politikerinnen](#)

Zu hören sind die Folgen unter anderem bei Apple Podcast, Spotify, Deezer, RTL+, amazon music und Samsung Podcast. Ansonsten besteht auch die Möglichkeit, die Folgen im Netz zu hören unter meinpodcast.de/politik-braucht-frauen/

➤ **Zukunftsfrauen - Episode #38**

Im aktuellen Podcast des Frauenkollegs der Konrad-Adenauer-Stiftung geht es um die vier Frauen, die das Grundgesetz mitgestaltet haben, die sogenannten "Mütter des Grundgesetzes". Was ist ihr Erbe? Wie haben diese Frauen unsere Demokratie beeinflusst und welche Auswirkungen hat das auf Frauen in der Politik heute?

Gesprächspartnerinnen sind Ulrike Jary, Politikerin in Thüringen und Helene-Weber-Preisträgerin und Sina Römhild, die mit 24 Jahren die jüngste Bürgermeisterin Deutschlands im Kreis Wartburg wurde.

[38 Im Gespräch mit Ulrike Jary und Sina Römhild - Zukunftsfrauen | Podcast on Spotify](#)

➤ **Stelle frei: Beratungsstelle für Schwangerschaftskonfliktberatung und Familienplanung**

Gesucht wird eine Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin / oder Fachkraft mit vergleichbarem Abschluss für die Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle in Euskirchen befristet als Elternzeitvertretung in Teilzeit (50% - 19,92 Std.) zum 15. September 2024.

Weitere Informationen und Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der beigefügten Stellenausschreibung, die sehr gerne weitergeleitet werden darf.

➤ **Gender-Gap-Index: Deutschland auf Platz sieben**

Bei der Geschlechtergleichstellung sieht das Weltwirtschaftsforum (WEF) Deutschland auf Platz sieben im internationalen Vergleich. Während Deutschland im Teilindex "Politische Teilhabe" gut abschneidet auf Platz 6, liegt es im Teilindex "Wirtschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit" auf Platz 82. Beim Teilindex „Bildung“ setzt das WEF Deutschland sogar nur auf Platz 91, weit hinter Botswana, Sri Lanka oder Rumänien.

Weltweit sei die Geschlechterdifferenz zu 68,5 Prozent geschlossen, nur 0,1 Prozentpunkte besser als vor einem Jahr. 100 Prozent wäre gleichbedeutend mit der Gleichstellung der Geschlechter. In den Bereichen Künstliche Intelligenz sowie Wissenschaft, Technik Ingenieurwesen und Mathematik sei der Unterschied weiterhin besonders groß.

[Gleichstellung der Geschlechter: Deutschland auf Platz sieben - ZDFheute](#)

➤ **Neue bundesweite Zahlen zu häuslicher Gewalt**

Gewalt in der Partnerschaft oder Familie: Es trifft vor allem Frauen und zwar aus allen gesellschaftlichen Schichten. Die Zahl der Opfer von häuslicher Gewalt ist im vergangenen Jahr erneut gestiegen. Wie aus einem aktuellen Bericht zur Polizeilichen Kriminalstatistik hervorgeht, waren insgesamt 256.276 Menschen im Jahr 2023 offiziell von häuslicher Gewalt betroffen. Das sind 6,5 Prozent mehr als 2022.

Betrachtet man die Zahlen der letzten fünf Jahre, liegt die Zunahme der häuslichen Gewalt sogar bei fast 20 Prozent. 70,5 Prozent davon sind Frauen, drei Viertel der Tatverdächtigen hingegen sind männlich. Es ist jedoch anzunehmen, dass das Dunkelfeld, also Straftaten, die der Polizei nicht bekannt werden, recht groß ist. Schließlich geschieht Häusliche Gewalt per Definition häufig „hinter verschlossenen Türen“ und Opfer schämen oder trauen sich zuweilen nicht, die Vorfälle zu melden oder anzuzeigen.

Besonders im Fokus des Berichts steht die Gewalt, die von Partnern oder Ex-Partnern verübt wird. Diese betrifft mit 65,5 Prozent die meisten Opfer häuslicher Gewalt. Hier gab es 2023 knapp 168.000 Fälle. Das sind 6,4 Prozent mehr als 2022. Mit 79,2 Prozent waren die Opfer von Partnerschaftsgewalt überwiegend Frauen. In den meisten Fällen handelte es sich dabei um vorsätzliche einfache Körperverletzung (59,1 Prozent), Bedrohung, Stalking oder Nötigung (24,6) sowie um gefährliche Körperverletzung (11,4). Im vergangenen Jahr sind laut Statistik aber auch 155 Frauen durch ihren Partner oder Ex-Partner umgebracht worden - 22 mehr als im Vorjahr. Unter den Männern waren es 24.

[Häusliche Gewalt weiter gestiegen - Opfer meistens weiblich - ZDFheute](#)
[BMFSFJ - Häusliche Gewalt im Jahr 2023 um 6,5 Prozent gestiegen](#)

➤ **"Incels" und "Alpha-Males": Die Macht der Frauenhasser im Netz**

Sie werten Frauen ab und versuchen, sie durch Hasspostings und gefälschte Nacktfotos im Internet zu demütigen. Die Brisanz des Themas "Frauen- und Mädchenhass im Netz bekämpfen", wurde bei einer Expertinnenanhörung im Landtagsausschuss für Frauen und Gleichstellung schnell deutlich: Systematische digitale Angriffe auf Frauen und Mädchen, meist über soziale Medien, sind ein rasant wachsendes Phänomen.

Als "Alpha-Males" gelten Männer, die Frauen gegenüber dominierend auftreten und diese unterdrücken wollen, auch mit Gewalt. "Incels" (englisch für "involuntary celibate men") werden Männer genannt, die nach eigener Aussage unfreiwillig im Zölibat leben und aufgrund ihrer Situation Hass auf Frauen entwickeln.

Bei der Strafverfolgung seien die Opfer bislang meist relativ verloren, erklärten die Expertinnen übereinstimmend. Die Täter handelten in einem völlig unregulierten Raum: Weder das neue KI-Gesetz noch der kürzlich beschlossene Digital Services Act enthielten Vorgaben für dieses relativ neue Phänomen.

["Incels" und "Alpha-Males": Die Macht der Frauenhasser im Netz - Landespolitik - Nachrichten - WDR](#)

➤ **ZDF Doku: #metoo, Machtmissbrauch und "normaler" Sexismus im Beruf**

Mehr als die Hälfte aller Frauen erlebt in ihrem Berufsleben sexualisierte Gewalt. Machtgefälle und Abhängigkeitsverhältnisse machen übergriffiges Verhalten erst möglich. Im Oktober 2017 rückte sexuelle Gewalt durch die #MeToo-Bewegung in den Fokus der Öffentlichkeit. Gegen viele mächtige Männer aus Kultur, Politik und Wirtschaft wurden Belästigungsvorwürfe laut – in den USA gegen Harvey Weinstein und Donald Trump. In Deutschland gegen den Regisseur Dieter Wedel, in Österreich gegen den Medienmogul Wolfgang Fellner.

Alle stehen beispielhaft für einen besonderen Typus Chef. Sie sind erfolgreich, einflussreich und kennen keine Limits, auch nicht im Umgang mit ihren Mitarbeitenden. In ihrem Streben nach Macht überschreiten sie körperliche und seelische Grenzen. Dabei hinterlassen sie traumatisierte Betroffene, die häufig aus Scham und existenziellen Ängsten schweigen.

Acht Frauen aus Kultur, Politik und Wirtschaft berichten, wie sie unter diesem Machtgehabe ihrer Chefs gelitten haben. Durch ihre Gegenwehr werden sie zu Vorbildern einer neuen Generation nach #MeToo.

[Sex und Macht - #metoo, Machtmissbrauch und "normaler" Sexismus - ZDFmediathek](#)

➤ **BMFSFJ veröffentlicht Familienreport 2024**

Familiäre Beziehungen geben Halt. Eltern wünschen sich eine partnerschaftliche Aufgabenteilung bei Familie und Beruf. Trotz Krisen blicken Eltern mit minderjährigen Kindern zuversichtlich in die Zukunft. Das sind drei zentrale Ergebnisse, die der Familienreport 2024 beinhaltet.

Auf der Basis amtlicher Statistiken, wissenschaftlicher Studien und repräsentativer Bevölkerungsumfragen beschreibt der Familienreport die vielfältigen Lebenslagen von Familien in Deutschland. Die mittlerweile 8. Ausgabe des Familienreports bietet eine umfassende Bestandsaufnahme langfristiger Trends, sie greift aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen auf und informiert über familienpolitische Maßnahmen und Programme der Bundesregierung.

Der Familienreport wird vom Bundesfamilienministerium herausgegeben und erscheint seit 2009. Bis 2014 erschien er jährlich, seitdem alle zwei bis drei Jahre. Zuletzt erschien der Familienreport im Dezember 2020. www.bmfsfj.de/familienreport2024

➤ **Anne-Klein-Frauenpreis 2025**

Mit dem Anne-Klein-Frauenpreis ehrt die Heinrich-Böll-Stiftung Frauen, die mutig und hartnäckig für Menschenrechte, Gleichberechtigung und sexuelle Selbstbestimmung eintreten. Der Preis ist mit 10.000 EUR dotiert und wird seit 2012 vergeben. Die Ausgezeichneten kommen aus dem In- und Ausland. Mit dem Preis gedenkt die Heinrich-Böll-Stiftung zugleich Anne Kleins (1950 - 2011), die sich als Frau, Rechtsanwältin und Politikerin dem Kampf für die Durchsetzung von Frauen- und Freiheitsrechten verschrieben hatte.

Ab sofort können Kandidatinnen für den Anne-Klein-Frauenpreis 2025 benannt werden. Einsendeschluss ist am 10. September 2024. Weitere Details und die Nominierungskriterien unter: www.boell.de/annekleinfrauenpreis

Gerne nehme ich weitere Interessierte in den Verteiler der Gleichstellungsstelle auf. Die aktuellen Themen werden auch auf der Homepage der Gleichstellungsstelle veröffentlicht: [Gleichstellung: Kreisstadt Euskirchen](#).

Alle Newsletter finden Sie unter: [Archiv "Aktuelle Themen": Kreisstadt Euskirchen](#)

| |
|--|
| Kontakt: Gleichstellungsstelle, Barbara Brieden, Tel.: 02251 / 14-324, E-Mail: bbrieden@euskirchen.de |
|--|